

Verbraucher konkret

• Themenheft der VERBRAUCHER INITIATIVE e. V.

NACHHALTIGER TOURISMUS & LABELS



Informieren.
Motivieren.
Gestalten.

Bundesverband
Die Verbraucher
Initiative e. V.

HINTERGRUND: NACHHALTIGER VERREISEN | LABEL-CHECK:
NACHHALTIGKEIT, UMWELT, QUALITÄT | BROSCHÜRENÜBERSICHT

ab 4,17 Euro/Monat

Unterstützer werden

Die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. ist der 1985 gegründete Bundesverband kritischer Verbraucherinnen und Verbraucher. Schwerpunkt ist die ökologische, gesundheitliche und soziale Verbraucherarbeit. Sie können unsere Arbeit als Mitglied unterstützen und unsere vielfältigen Leistungen nutzen. Dafür bieten wir verschiedene Mitgliedschaften an.

Die **Vollmitgliedschaft** umfasst u. a. die Beratung durch Referenten und Rechtsanwälte, den Bezug unseres Mitgliedermagazins, den kostenlosen einmaligen Bezug von derzeit rund 100 Broschüren und kostenfreie Downloads verbandseigener Publikationen sowie Preisvorteile bei der mehrmaligen Bestellung unserer Ratgeber.

Bei der **Fördermitgliedschaft (online)** läuft der Kontakt nur online. Sie erhalten eine Beratung per E-Mail und regelmäßig unsere Mitgliederzeitschrift. Sie können einmalig rund 100 Broschüren als pdf-Datei abrufen.

Details zum Verband und den Mitgliedschaften unter www.verbraucher.org.

Ich habe mich für folgende Unterstützung der VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. entschieden:

- Vollmitgliedschaft**
mindestens 80,00 Euro/Jahr, erm. 60,00 Euro/Jahr
- Fördermitgliedschaft (online)**
mindestens 50,00 Euro/Jahr

Die Beiträge für die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. sind steuerlich absetzbar, da wir als gemeinnützig anerkannt sind.

Mein Beitrag beträgt Euro im Jahr.

Vorname/Name

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Datum/Unterschrift

Die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V.
Berliner Allee 105, 13088 Berlin
Tel.: 030/53 60 73 3, Fax: 53 60 73 45
mail@verbraucher.org

Bundesverband
Die Verbraucher Initiative e.V.

Informieren.
Motivieren.
Gestalten.



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

von den Alpen bis zur Ostsee – am liebsten verreisen die Deutschen nach wie vor im eigenen Land. Dabei ist es immer mehr Menschen wichtig, ihren Urlaub nachhaltiger zu gestalten. Doch woran erkennt man ein ökofaires Hotel? Welcher Reiseveranstalter bietet nachhaltige Reisen an? Labels können Verbrauchern dabei helfen, ökologische und soziale Tourismusangebote leichter zu finden – Voraussetzung ist, dass Verbrauchern bekannt ist, wofür welches Label steht. Das ist aber in der Praxis oft nicht einfach, weil es bereits viele Tourismus-Labels mit unterschiedlichen Ausrichtungen und Inhalten gibt. Manche verstehen sich als Umwelt-, andere als Qualitäts-, wiederum andere als Nachhaltigkeitslabel.

Mit diesem Themenheft stellen wir Ihnen eine umfassende Auswahl von Tourismus-Zeichen in Deutschland vor. Sie erfahren, welche Labels wofür stehen und wie nachhaltig diese im ganzheitlichen Sinne sind. Finden Sie heraus, welche Zeichen Ihren eigenen Reiseansprüchen entsprechen – und verreisen Sie das nächste Mal einfach nachhaltiger.

Eine informative Lektüre wünscht Ihnen

*Christoph-Daniel Teusch
Referent Nachhaltigkeit
Die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V.*

Informationen nicht nur zu
Tourismuszeichen bietet
www.label-online.de. Hier finden
Interessierte Bewertungen zu über
700 Zeichen in 16 Kategorien.
Auch als kostenlose App erhältlich.

Label
ONLINE

IMPRESSUM | Verbraucher konkret, August 2017 | ISSN 1435-3547 | „Nachhaltiger Tourismus & Labels“-Themenheft der VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. • **Redaktionsanschrift:** Berliner Allee 105, 13088 Berlin, Tel. 030/53 60 73-3, Fax 030/53 60 3-45, mail@verbraucher.org, www.verbraucher.org | **Konzept & Text:** Georg Abel (V.i.S.d.P.), Christoph-Daniel Teusch | **Fotos:** iStock | **Papier:** Diese Broschüre wurde auf Circle matt white gedruckt und erfüllt die Kriterien des Blauen Engels. **Hinweis:** Wenn im Text z. B. vom „Verbraucher“ die Rede ist, ist dies ein Zugeständnis an die Flüssigkeit der Sprache, gemeint sind natürlich alle Verbraucherinnen und Verbraucher. | Nachdruck und Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers und Quellenangabe. | Die einmalige Anforderung der Themenhefte ist im Mitgliedsbeitrag der VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. (80,00 Euro/Jahr, ermäßigt 60,00 Euro/Jahr, online 50,00 Euro/Jahr) enthalten. Einzelverkaufspreis für Nichtmitglieder: 2,00 Euro zzgl. Versand (abhängig vom Umfang der Bestellung).

NACHHALTIGER VERREISEN



Die Tourismusbranche gilt weltweit als einer der stärksten Wirtschaftszweige. In Deutschland macht sie bereits knapp 11 Prozent des Bruttoinlandprodukts aus. Doch welche der über 13.000 Hotels in Deutschland haben besonders faire Arbeitsbedingungen? Wo wird vor allem Wert auf eine regionale Wertschöpfung gelegt oder ein Umweltmanagement betrieben? Verbraucher können heute aus einer wachsenden Anzahl nachhaltiger Tourismus-Angebote wählen und so dazu beitragen, Mensch und Natur im Urlaub zu schonen. Wer es genau wissen will, achtet auf Labels.

Labels sind in der Tourismusbranche eine wichtige Orientierungshilfe für Verbraucher, um nachhaltige Tourismus-Angebote auszuwählen. Sie helfen dabei, sich nicht nur auf Werbeaussagen verlassen zu müssen, sondern stehen für besondere Qualitäten. Jedoch gibt es bereits zahlreiche Tourismus-Siegel, die vielen Verbrauchern - anders als z. B. Bio bei Lebensmitteln - noch wenig bekannt sind. Hinzu kommt, dass Labels für Tourismus sehr unterschiedliche Ansprüche und Inhalte haben. Einige verstehen sich als Umwelt-, andere als Qualitäts-, wiederum andere als Nachhaltigkeitslabel.

Daher gibt die VERBRAUCHER INITIATIVE auf den folgenden Sei-

ten einen Überblick der wichtigsten Tourismus-Zeichen, damit ein nachhaltigerer Urlaub entsprechend der eigenen Reiseansprüche leichter umzusetzen ist. Es werden sowohl strukturelle Merkmale wie Vergabe- und Prüfsystem als auch inhaltliche Merkmale eines Labels vorgestellt. Letzteres umfasst Aspekte der Unternehmensführung (z. B. Nachhaltigkeitsstrategie, nachhaltige Beschaffung), Ökologie (z. B. Ressourcenverbrauch, Energiemanagement) und Sozio-Kultur (z. B. Arbeitsbedingungen, lokale Wertschöpfung). Grundsätzlich gilt: Je umfassender ein Label ökologische, soziale und kulturelle Aspekte berücksichtigt, desto besser trägt es zu einer nachhaltigen Entwicklung bei.

LABEL-CHECK: MIT LABELS UNTERWEGS



www.certified.de

Certified Green Hotel wird seit 2011 operativ von der Certified GmbH & Co. KG betreut. U. a. ist der Verband Deutsches Reisemanagement e.V. (VDR) Träger des Labels und beteiligt sich an der strategischen Ausrichtung des Labels. Ziel des Labels ist die nachhaltige Führung von Hotels und Konferenzhotels. Bisher wurden rund 110 Hotels ausgezeichnet. Im Bereich Unternehmensführung müssen Kriterien zur Nachhaltigkeitsstrategie, zum verantwortungsvollen Unter-

nehmensleitbild, zur Mitarbeiterbeteiligung und teilweise zur nachhaltigen Beschaffung erfüllt werden. Im Umweltbereich sind Nachweise im Energie-, Wasser- und Abfallmanagement nötig und teilweise auch zur umweltschonenden Mobilität. Im sozialen Bereich werden Kriterien zu Arbeitsbedingungen, Chancengleichheit sowie zur lokalen Wertschöpfung und zum Gemeinwesen berücksichtigt. Es gibt eine unabhängige Vor-Ort-Prüfung und Dokumentenprüfung. Das Label hat derzeit eine Gültigkeitsdauer von drei Jahren. Zwischenprüfungen finden nicht regelmäßig, sondern stichprobenartig statt. Es wurden Kriterien definiert, die zu einem Entzug des Labels führen können.



www.dgnb-system.de/de/nutzungsprofile/alle-nutzungsprofile/neubau_hotelgebäude.php

Das **DGNB-Zertifizierungssystem für nachhaltiges Bauen** wird von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB) getragen. Die DGNB bietet verschiedene Zertifizierungen für Gebäude und Quartiere an, darunter auch Hotelgebäude. Ziel der DGNB ist es, den gesamten Lebenszyklus eines Hotelgebäudes aus Umweltsicht zu bewerten. Bisher wurden rund 30 Hotelprojekte ausgezeichnet. Diese müssen

im Bereich Unternehmensführung Kriterien zur Mitarbeiterbeteiligung, zur Tourismusplanung in Destinationen, zum fairen Wettbewerbsumfeld, zur verantwortungsvollen Bau- und Infrastrukturplanung, zur nachhaltigen Produktgestaltung und Produktqualität sowie teilweise zum Stakeholdermanagement und zur nachhaltigen Beschaffung und Leistungskette abdecken. Im Umweltbereich müssen Kriterien zum Ressourcenverbrauch sowie teilweise zum Verschmutzungs-, Wasser-, Abfall- und Energiemanagement, zu Treibhausgasemissionen und zur Anpassung an den Klimawandel erfüllt werden. Es gibt eine unabhängige Vor-Ort-Prüfung und Dokumentenprüfung. Das Label für Hotels ist eine einmalige Zertifizierung, die einen Neubau auszeichnet. Es gibt keine Zwischenprüfungen, d.h. der Antragssteller des Labels trägt die Verantwortung für die Einhaltung der im Rahmen festgelegten Planungs- und Umsetzungsziele.



www.nachhaltigkeitskodex.eu

Der **Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK)** wird vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) getragen und seit 2011 vergeben. Ziel des DNK ist es, einen Rahmen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung zu bieten, der für Organisationen jeglicher Art und Größe geeignet ist. Damit soll Nachhaltigkeit transparenter und besser vergleichbar werden. Der DNK soll auch den Anforderungen des sog. CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes entsprechen und wird dahingehend noch überarbeitet.

Die Kriterien wurden der Global Reporting Initiative (GRI) und der European Federation of Financial Analysts Societies (EFFAS) entnommen. Bisher gibt es über 200 DNK-Entsprechungserklärungen von Organisationen, davon sind sechs touristische Betriebe. Label-Nehmer müssen Kriterien zu einer Nachhaltigkeitsstrategie, zur Mitarbeiterbeteiligung, zum Stakeholdermanagement, zur nachhaltigen Produktgestaltung sowie teilweise zur nachhaltigen Beschaffung und Leistungskette angeben. Im Umweltbereich müssen Kriterien zum Ressourcenverbrauch, zum Verschmutzungs- und Energiemanagement, zur Messung und Minimierung von Treibhausgasemissionen sowie teilweise zum Wasser- und Abfallmanagement und zur Biodiversität angegeben werden. Darüber hinaus müssen Organisationen auch über Arbeitsbedingungen, Chancengleichheit, Vermeidung von Diskriminierung, Weiterbildung, Wahrung der Menschenrechte sowie zum Teil über Sicherheit, Gesundheit und Gemeinwesen berichten. Der RNE führt eine formelle Prüfung der Entsprechungserklärung durch, eine Vor-Ort-Prüfung ist nicht vorgesehen. Das Label hat derzeit eine unbegrenzte Gültigkeitsdauer. Es finden keine jährlichen Zwischenprüfungen statt. Der RNE betrachtet den DNK nicht als Zertifikat.



www.di-no.eu

Das **Prüfsiegel Gesicherte Nachhaltigkeit** wird vom Deutschen Institut für Nachhaltigkeit und Ökonomie



getragen und seit 2007 vergeben. Es wird das Ziel verfolgt, die Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen sämtlicher Branchen, darunter auch Beherbergungsbetriebe und Reiseveranstalter zu bewerten. In der Eigen Darstellung beschreibt sich das Label als ganzheitlich ausgerichtetes Label. Ausgezeichnete Organisationen sollen umfassende Nachhaltigkeitskriterien in allen Bereichen, d.h. bei Unternehmensführung (u.a. Nachhaltigkeitsstrategie, nachhaltige Beschaffung), bei Ökologie (u.a. Energie-, Wasser-, Abfallmanagement, Treibhausgasemissionen) und bei Soziales/Kultur (u.a. Arbeitsbedingungen, Diskriminierung, Sicherheit, Gesundheit, lokale Wertschöpfung) vollständig oder teilweise erfüllen. Es gibt eine Vor-Ort-Prüfung und Dokumentenprüfung, die nicht von externen Prüfern durchgeführt wird. Das Label hat eine Gültigkeitsdauer von drei Jahren. Es finden nach Eigenangaben jährliche Zwischenprüfungen statt. Hinweis: Insgesamt liegen vergleichsweise kaum öffentlich verfügbare oder verifizierte Informationen zum Label vor.



<http://greenglobe.com/de/>

Der **Green Globe Standard für Hotels & Resorts** wird von Green Globe getragen und seit 1994 weltweit vergeben. Mit Green Globe werden Reise- und Tourismusbetriebe für ihr Nachhaltigkeitsengagement ausgezeichnet. Bisher wurden rund 75 Beherbergungsbetriebe in Deutschland ausgezeichnet. Im Bereich der Unternehmensführung müssen Betriebe Kriterien zur Nachhaltigkeitsstrategie, zur Mitarbeiterbeteiligung, zum fairen Wettbewerbsumfeld, zur verantwortungsvollen Bau- und Infrastrukturplanung und Kommunikation, zur nachhaltigen Beschaffung sowie teilweise zum Stakeholdermanagement, zur Leistungskette und zur Kundenzufriedenheit erfüllen. Im Umweltbereich müssen Kriterien zum Ressourcenverbrauch, zum Verschmutzungs-, Wasser- und Energiemanagement, zur Messung und Minimierung von Treibhausgasemissionen, zum Schutz der Biodiversität sowie teilweise zur umweltschonenden Mobilität und zum Abfallmanagement erfüllt werden. Im Bereich Sozio-Kultur müssen Kriterien zu Chancengleichheit, Vermeidung von Diskriminierung, beruflicher Weiterentwicklung, Wahrung der Menschenrechte, Sicherheit und Gesundheit, Gemeinwesen, kulturellem Erbe und lokaler Wertschöpfung erfüllt werden. Es gibt eine unabhängige Vor-Ort-Prüfung und Dokumentenprüfung. Das Label hat eine Gültigkeitsdauer von einem Jahr. Daher finden keine jährlichen Zwischenprüfungen statt.



Green Key

www.umwelterziehung.de/projekte/GreenKey/index.html

Green Key wird von der FEE - Foundation for Environmental Education getragen und seit 2012 in 55 Ländern vergeben. Umsetzungspartner in Deutschland ist die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung e.V. (DGU). Ziel des Labels ist eine Sensibilisierung von Eigentümern, Mitarbeitern und Gästen hinsichtlich Nachhaltigkeit. Neben Hotels können auch Freizeitparks zertifiziert werden. Bisher wurden in Deutschland 41 Beherbergungsbetriebe bzw. Hotels ausgezeichnet. Im Bereich der Unternehmensführung müssen Betriebe u. a. Kriterien zur Nachhaltigkeitsstrategie, zur Mitarbeiterbeteiligung, zum Leitbild, zur nachhaltigen Beschaffung und Produktgestaltung sowie teilweise zum Stakeholdermanagement, zur nachhaltigen Bau- und Infrastrukturplanung und Leistungskette erfüllen. Im Umweltbereich müssen Kriterien zum Ressourcenverbrauch, zum Energie-, Wasser- und Abfallmanagement sowie teilweise zum Verschmutzungsmanagement, zu Treibhausgasemissionen, zur umweltschonenden Mobilität und zur Biodiversität erfüllt werden. Darüber hinaus fragt das Label nach der beruflichen Weiterentwicklung, dem Gemeinwesen, der lokalen Wertschöpfung und teilweise nach der Sicherheit und Gesundheit. Es gibt eine Vor-Ort-Prüfung und Dokumentenprüfung, die nicht von externen Prüfern durchgeführt werden. Das Label ist für ein Jahr gültig. Darüber hinaus finden im ersten Teilnehmerjahr Kontrollbesuche statt, danach alle zwei bis drei Jahre.



GREEN PEARLS[®]
UNIQUE PLACES

www.greenpearls.com/de

Green Pearls wird von der Green Pearls[®] GmbH getragen und seit 2012 vergeben. Green Pearls ist eine Kommunikations- und Informationsplattform für nachhaltige Urlaubspolster, d. h. Hotels, Ferienhäuser, Destinationen und Restaurants. Mit der Zertifizierung wird das Ziel verfolgt, Umwelt und lokale Kulturen zu schützen sowie das soziale Gleichgewicht zu verbessern. Bisher wurden 94 Gastronomie- und Beherbergungsstätten ausgezeichnet. Im Bereich der Unternehmensführung müssen Betriebe ein verantwortungsvolles Unternehmensleitbild, eine verantwortungsvolle Bau- und Infrastrukturplanung und Kommunikation, eine nachhaltige Beschaffung und Produktgestaltung sowie teilweise eine nachhaltige Leistungskette nachweisen. Im Umweltbereich müssen Kriterien zum Ressourcenverbrauch, Energie- und Wassermanagement sowie teilweise zum Verschmutzungsmanagement, zur Messung und Minimierung von Treibhausgasemissionen, zum Abfallmanagement und zum Schutz der Biodiversität erfüllt werden. Darüber hinaus fragt das Label nach beruflicher Weiterentwicklung, Vermeidung von Diskriminierung, Beitrag zum Gemeinwesen, lokaler Wertschöpfung, kulturellem Erbe sowie teilweise auch nach Chancengleichheit. Es gibt nach Eigenangaben eine Vor-Ort- und Dokumentenprüfung, die nicht von externen Prüfern durchgeführt werden. Die Gültigkeitsdauer des Labels ist nicht eindeutig festgelegt. Nach Eigenangaben finden jährliche Zwischenprüfungen statt.





www.tourcert.org

Die TourCert gGmbH bietet verschiedene Tourismus-Zertifizierungen an. Bei allen drei nachfolgenden TourCert-Labels werden unabhängige Vor-Ort-Prüfungen, Dokumentenprüfungen und jährliche Zwischenprüfungen durchgeführt. Die Labels haben nach einer Erstzertifizierung eine Gültigkeit von zwei Jahren, danach von drei Jahren.

TourCert – Zertifizierung für Reiseveranstalter wird seit 2009 vergeben. Dabei wird das Ziel verfolgt, die gesamte Geschäftstätigkeit eines Reiseveranstalters zu durchleuchten sowie die Nachhaltigkeitsleistungen transparent und überprüfbar zu machen. Neben Umweltaspekten werden verstärkt soziale Aspekte berücksichtigt. Bisher wurden über 70 Reiseveranstalter ausgezeichnet. Diese müssen im Bereich der Unternehmensführung eine Nachhaltigkeitsstrategie, eine Mitarbeiterbeteiligung, ein verantwortungsvolles Unternehmensleitbild, ein Stakeholdermanagement, ein faires Wettbewerbsumfeld, eine nachhaltige Beschaffung, Leistungskette, Produktgestaltung und Produktqualität sowie teilweise Maßnahmen zur Kundenzufriedenheit nachweisen. Aus ökologischer Sicht sind Kriterien zum Ressourcenverbrauch, zur Messung und Minimierung von Treibhausgasemissionen, zum Energie- und Abfallmanagement sowie teilweise zur umweltschonenden Mobilität, zur Klimaneutralität und zum Schutz der Biodiversität zu erfüllen. Im Bereich Soziales und Kultur müssen Kriterien zu Arbeitsbedingungen, zur Vermeidung von Diskriminierung, zur beruflichen Weiterbildung, zu Menschenrechten, zur Sicherheit und Gesundheit, zum Beitrag zum Gemeinwesen, zur lokalen Wertschöpfung sowie teilweise zur Chancengleichheit und zum kulturellen Erbe erfüllt werden.

TourCert – Zertifizierung für Tourism Businesses wird seit September 2016 als Zertifizierung angeboten. Dabei wird das Ziel verfolgt, Betrieben eine Zertifizierung für Nachhaltigkeit zu ermöglichen, die bisher den üblichen Sektoren nicht eindeutig zuzuordnen sind, aber trotzdem einen direkten Bezug zu Tourismus respektive zu bereits zertifizierten Tourismusbetrieben haben. Bisher wurde noch kein touristischer Betrieb zertifiziert. Ausgezeichnete Betriebe müssen im Bereich der Unternehmensführung eine Nachhaltigkeitsstrategie, eine

Mitarbeiterbeteiligung, ein verantwortungsvolles Unternehmensleitbild, ein Stakeholdermanagement, ein faires Wettbewerbsumfeld, eine nachhaltige Beschaffung und Produktgestaltung sowie teilweise Maßnahmen zur nachhaltigen Leistungskette und Kundenzufriedenheit nachweisen. Aus ökologischer Sicht sind Kriterien zum Ressourcenverbrauch, zur Messung und Minimierung von Treibhausgasemissionen, zum Energie- und Abfallmanagement sowie teilweise zur umweltschonenden Mobilität und zur Klimaneutralität zu erfüllen. Im Bereich Soziales und Kultur müssen Kriterien zu Arbeitsbedingungen, zur beruflichen Weiterbildung, zu Menschenrechten, zur Sicherheit und Gesundheit, zum Beitrag zum Gemeinwesen, zur lokalen Wertschöpfung sowie teilweise zur Chancengleichheit erfüllt werden.

TourCert – Zertifizierung für Unterkünfte wird seit 2014 als Zertifizierung angeboten. Dabei wird das Ziel verfolgt, die ökologische und soziale Unternehmensverantwortung in Beherbergungsbetrieben zu fördern, indem die Nachhaltigkeitsleistungen transparent und überprüfbar gemacht werden. Ausgezeichnete Beherbergungsbetriebe verpflichten sich, die definierten Anforderungen in ihrem Kerngeschäft zu erfüllen und ihre Nachhaltigkeitsleistungen kontinuierlich zu verbessern. Bisher wurden fünf Beherbergungsbetriebe ausgezeichnet. Diese müssen im Bereich der Unternehmensführung eine Nachhaltigkeitsstrategie, eine Mitarbeiterbeteiligung, ein verantwortungsvolles Unternehmensleitbild, ein Stakeholdermanagement, ein faires Wettbewerbsumfeld, eine nachhaltige Beschaffung, Leistungskette, Produktgestaltung und Produktqualität sowie teilweise Maßnahmen zur Kundenzufriedenheit nachweisen. Aus ökologischer Sicht sind Kriterien zur Messung und Minimierung von Treibhausgasemissionen, zum Energie-, Abfall- und Wassermanagement, zur umweltschonenden Mobilität sowie teilweise zum Ressourcenverbrauch, zur Klimaneutralität und zum Schutz der Biodiversität zu erfüllen. Im Bereich Soziales und Kultur müssen Kriterien zu Arbeitsbedingungen, zur beruflichen Weiterbildung, zu Menschenrechten, zur Sicherheit und Gesundheit, zum Beitrag zum Gemeinwesen, zur lokalen Wertschöpfung sowie teilweise zur Chancengleichheit erfüllt werden.



www.infracert.de

Green Sign/InfraCert wird von der InfraCert GmbH - Institut für nachhaltige Entwicklung in der Hotellerie getragen und seit 2013/2014 vergeben. Es wird das Ziel verfolgt, Hotels für ihre nachhaltige Hotelführung auszuzeichnen, die den ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Ansprüchen gerecht werden. Bisher wurden über 70 Beherbergungsbetriebe vor allem in Deutschland ausgezeichnet. Mit Blick auf die Unternehmensführung müssen Betriebe ein Leitbild zur verantwortungsvollen Unternehmenspolitik, eine Nachhaltigkeitsstrategie, eine Mitarbeiterbeteiligung, eine nachhaltige Produktgestaltung und Produktqualität, eine verantwortungsvolle Kommunikation sowie teilweise ein Stakeholdermanagement, eine nachhaltige Beschaffung und Leistungskette nachweisen. Im Umweltbereich müssen Kriterien zur Messung und Minimierung von Treibhausgasemissionen, zum Energie-, Abfall- und Wassermanagement, zur umweltschonenden Mobilität sowie teilweise zum Ressourcenverbrauch und zum Klimawandel erfüllt werden. Darüber hinaus fragt das Label im sozio-kulturellen Bereich nach Arbeitsbedingungen, beruflicher Weiterentwicklung, Menschenrechten, Sicherheit und Gesundheit, lokaler Wertschöpfung sowie teilweise nach Chancengleichheit, einem Beitrag zum Gemeinwesen und zum kulturellen Erbe. Es gibt eine Vor-Ort-Prüfung und Dokumentenprüfung, die nicht von externen Prüfern durchgeführt werden. Die Gültigkeitsdauer des Labels beträgt drei Jahre. Es finden keine jährlichen Zwischenprüfungen statt.



www.travelife.org/Hotels/Home.asp

Travelife Gold certification für Beherbergungsbetriebe wird von der Travelife Ltd. getragen und seit 2014 vergeben. Es handelt sich um eine internationale Zertifizierung, die von der EU finanziell gefördert wurde. Es wird das Ziel verfolgt, die sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Bereiche zu verbessern. Bisher wurden weltweit rund 800 Beherbergungsbetriebe ausgezeichnet, davon fünf in Deutschland. Diese müssen im Bereich der Unternehmensführung eine Nachhaltigkeitsstrategie, eine Mitarbeiterbeteiligung, ein verantwortungsvolles Unternehmensleitbild, eine nachhaltige Produktgestaltung und Maßnahmen zur Kundenzufriedenheit sowie teilweise ein Stakeholdermanagement, eine verantwortungsvolle Bau- und Infrastrukturplanung und eine nachhaltige Beschaffung nachweisen. Aus ökologischer Sicht sind Kriterien zum Ressourcenverbrauch, zum Verschmutzungs-, Energie-, Abfall- und Wassermanagement sowie teilweise zur umweltschonenden Mobilität und zum Schutz der Biodiversität zu erfüllen. Im Bereich Soziales und Kultur müssen Kriterien zur Vermeidung von Diskriminierung, zur Chancengleichheit und zum kulturellen Erbe, zur beruflichen Weiterbildung, zu Menschenrechten, zum Beitrag zum Gemeinwesen, zur lokalen Wertschöpfung sowie teilweise zu Arbeitsbedingungen und zur Sicherheit und Gesundheit erfüllt werden. Es gibt eine unabhängige Vor-Ort-Prüfung und Dokumentenprüfung. Das Label ist für zwei Jahre gültig. Es finden keine jährlichen Zwischenprüfungen statt.



www.umweltsiegel.de

Das **Bayerische Umweltsiegel für das Gastgewerbe** wird vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz seit 1997 vergeben. Es ist ein staatlich getragenes Branchenangebot für Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe im Rahmen des Umweltpakts Bayern. Bisher wurden rund 350 Organisationen in Bayern ausgezeichnet. Diese sollen motiviert werden, umweltorientierter zu wirtschaften. Im Bereich der Unternehmensführung müssen ausgezeichnete Betriebe Anforderungen an eine nachhaltige Produktgestaltung sowie teilweise an eine verantwortungsvolle Bau- und Infrastrukturplanung sowie an eine nachhaltige Leistungskette und Beschaffung erfüllen. Im Umweltbereich müssen Kriterien zum Energie- und Wassermanagement, zur umweltschonenden Mobilität sowie teilweise zum Abfallmanagement und zur Biodiversität erfüllt werden. Es bestehen auch Kriterien zur lokalen Wertschöpfung. Es gibt eine unabhängige Vor-Ort- und Dokumentenprüfung, wobei keine jährlichen Zwischenprüfungen stattfinden. Das Label hat eine Gültigkeitsdauer von drei Jahren. Das Angebot des Bayerischen Umweltsiegels für das Gastgewerbe wird derzeit weiterentwickelt.



www.blaue-flagge.de

Die **Blaue Flagge für Sportboothäfen** wird von der FEE - Foundation for Environmental Education getragen und in Deutschland von der DGU - Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung e.V. vertreten. Seit 1987 werden weltweit Sportboothäfen ausgezeichnet, wenn sie bestimmte Umwelthanforderungen erfüllen. In Deutschland gibt es knapp 110 Label-Nehmer. Mit Blick auf die Unternehmensführung wird eine Tourismusplanung für die Destination sowie teilweise eine nachhaltige Leistungskette und verantwortungsvolle Bau- und Infrastrukturplanung vorausgesetzt. Im Umweltbereich müssen Kriterien zum Verschmutzungsmanagement erfüllt werden, z.B. gilt es bei der Reinigung von Schiffen umweltbelastende Mittel zu vermeiden. Darüber hinaus müssen teilweise Kriterien zum Energie-, Abfall- und Wassermanagement sowie zur umweltschonenden Mobilität erfüllt werden. Neben Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten und Gäste sind auch teilweise Kriterien zur Chancengleichheit Bestandteil des Labels. Es gibt eine Vor-Ort- und Dokumentenprüfung. Das Label hat eine Gültigkeitsdauer von einem Jahr, weshalb keine Zwischenprüfungen stattfinden. Die Prüfungen werden von der DGU selbst durchgeführt. Die Blaue Flagge gibt es neben Sportboothäfen auch für Strände und Badestellen an Binnenseen - in über 50 Ländern.



www.wirsindanderswo.de/themen/detail/beitrag/umweltzeichen-fuer-den-urlaub/

Die **Blaue Schwalbe** wird vom Reisemagazin Anderswo (erscheint im fairkehr Verlag) getragen und bereits seit 1990 vergeben. Ziel der Blauen Schwalbe ist es, Urlaub mit ökologischem Anspruch, Aspekten wie regionaler Wirtschaft und vollwertiger Ernährung zu verbinden, wofür Mindestkriterien definiert wurden. Bisher wurden über 100 Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe ausgezeichnet. Neben Kriterien zur nachhaltigen Produktgestaltung, zur lokalen Wertschöpfung sowie teilweise zur verantwortungsvollen Bau- und Infrastrukturplanung, nachhaltiger Beschaffung und zum kulturellen Erbe liegt der Fokus des Labels im Umweltbereich. Hier müssen teilweise Kriterien zum Verschmutzungs-, Energie-, Abfall- und Wassermanagement, zur umweltschonenden Mobilität und zur Biodiversität erfüllt werden. Dazu gehört beispielsweise, dass mindestens ein regionales, möglichst saisonales Gericht angeboten wird oder dass der Betrieb mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein muss. Labelnehmer müssen eine Selbsteinschätzung abgeben, die durch das Reisemagazin via Telefonanruf, Check von Prospekten und Webseiten sowie durch sporadische Vor-Ort-Prüfungen überprüft werden. Gäste der ausgezeichneten Betriebe werden aufgerufen, eventuelle Verstöße zu melden. Das Label hat eine Gültigkeitsdauer von einem Jahr. Verstößt ein Betrieb gegen die Vergabekriterien, so kann ihm das Label entzogen werden.



Mit dem Thema Labels beschäftigen sich auch die Themenhefte „Basiswissen Labels“ (24 Seiten), „Regionale Labels“ und „Senioren & Labels“ (je 16 Seiten). Mitglieder erhalten die Broschüren kostenlos, Nichtmitglieder können diese für je 2,00 Euro plus Versand unter www.verbraucher.com bestellen oder herunterladen.



www.bio.reise

Das Label **Bio Hotels** wird vom Verein BIO HOTELS getragen und seit 2001 vergeben. Ziel der zusammengeschlossenen Bio-Hoteliere ist es, Gästen einen Bio-Urlaub gemäß der eigenen Label-Kriterien zu ermöglichen. Bisher wurden über 90 Beherbergungsbetriebe in Deutschland und fünf weiteren EU-Ländern ausgezeichnet. Im Bereich der Unternehmensführung setzt das Label einen Schwerpunkt auf nachhaltige Beschaffung, Produktgestaltung und Produktqualität sowie teilweise auf eine verantwortungsvolle Bau- und Infrastrukturplanung und nachhaltige Leistungskette. Beispielsweise stammen die angebotenen Speisen und Getränke aus zertifizierter biologischer Landwirtschaft, zum Teil aus der Region. Im Bereich Umwelt erfüllen alle Bio Hotels die Anforderungen nach „ehc = eco hotels certified“, womit eine Messung und Minimierung von Treibhausgasemissionen verfolgt wird. Daneben müssen teilweise Kriterien zum Ressourcenverbrauch, zum Energiemanagement und zur Biodiversität erfüllt werden. Nach Angaben des Label-Gebers gibt es ein jährliches Audit, eine unangekündigte Stichprobenprüfung vor Ort sowie laufende Plausibilitätsprüfungen von unabhängigen Prüfern. Es finden Zwischenprüfungen statt, wobei der Umfang der Prüfung unklar ist. Das Label ist grundsätzlich unbefristet gültig. Bei Nichteinhaltung der Kriterien oder bei Kündigung ist eine Beendigung der Mitgliedschaft möglich.



www.dehoga-umweltcheck.de

Der vom Bundesministerium geförderte **DEHOGA Umweltcheck** wird vom Deutschen Hotel und Gaststättenverband e.V. (DEHOGA Bundesverband) getragen und seit 2006 vergeben. Dabei wird das Ziel verfolgt, vorrangig KMU-Betrieben aus dem Hotel- und Gastgewerbe einen kostengünstigen Einstieg in das betriebliche Umweltmanagement zu ermöglichen. Bisher wurden über 80 Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe ausgezeichnet. Neben einer nachhaltigen Produktgestaltung und Produktqualität sind für ausgezeichnete Organisationen im Bereich der Unternehmensführung auch teilweise Aspekte der nachhaltigen Beschaffung und Leistungskette relevant. Beispielsweise müssen Betriebe Angaben zu regional bezogenen Produkten machen. Neben der lokalen Wertschöpfung decken im Umweltbereich Kriterien teilweise Aspekte des Energie-, Wasser- und Abfallmanagements, die Messung und Minimierung von Treibhausgasemissionen und Klimaneutralität ab. Für die Ermittlung der Erfüllung der Label-Kriterien ist keine Vor-Ort-Prüfung vorgesehen. Es handelt sich um eine quantitative Auswertung im Benchmark-Verfahren, die von der adelphi gGmbH und Viabono GmbH durchgeführt wird. Das Label hat eine Gültigkeitsdauer von zwei Jahren. Eine Zwischenprüfung erfolgt nicht. Das Label beinhaltet Regeln, die zu einer Aussetzung oder zu einem Entzug des Zertifikats führen.



www.iso.org/iso-14001-environmental-management.html

Die **DIN EN ISO 14001** wird von der ISO - International Organization for Standardization getragen und seit 1996 vergeben. Das Deutsche Institut für Normung (DIN e.V.) begleitet die deutsche Fassung. Die ISO 14001 legt weltweit anerkannte Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem fest und wird in 171 Ländern angewendet. Kernelement der ISO 14001 ist der sogenannte kontinuierliche Verbesserungsprozess zur Erreichung unternehmerischer Umweltziele. Weltweit sind bereits über 300.000 Organisationen zertifiziert, davon rund 8.000 in Deutschland. Es liegen keine Zahlen vor, wie viele davon touristische Betriebe sind. Neben Kriterien zu einer Nachhaltigkeitsstrategie, zum Stakeholdermanagement, zur verantwortungsvollen Kommunikation, zur beruflichen Weiterbildung sowie teilweise zur nachhaltigen Beschaffung, Sicherheit und Gesundheit liegt der Schwerpunkt des Labels im Umweltbereich. Hier müssen Kriterien zum Ressourcenverbrauch, zum Verschmutzungs-, Wasser-, Abfall- und Energiemanagement, zur umweltschonenden Mobilität, zur Messung und Minimierung von Treibhausgasemissionen sowie zum Teil zur Biodiversität erfüllt werden. Es gibt eine unabhängige Vor-Ort- und Dokumentenprüfung. Es finden jährliche Zwischenaudits statt, wobei nach drei Jahren rezertifiziert werden muss. Die Zertifizierung erfolgt durch akkreditierte Zertifizierer (z. B. TÜV), die eigene Labels verwenden.



www.ecocamping.net

Ecocamping – Klimafreundlicher Betrieb für Campingplätze wird vom Verein ECOCAMPING e.V. getragen und seit 2014 vergeben. Das Label verfolgt das Ziel, Campingbetriebe auszuzeichnen, die sich besonders für den Klimaschutz engagieren. Bisher wurden 13 Campingbetriebe ausgezeichnet. Neben Kriterien zu einem verantwortungsvollen Unternehmensleitbild, zur Mitarbeiterbeteiligung, zur beruflichen Weiterbildung und lokalen Wertschöpfung müssen auch teilweise Kriterien zum Stakeholdermanagement, zur verantwortungsvollen Bau- und Infrastrukturplanung und nachhaltigen Beschaffung erfüllt werden. Schwerpunktmäßig müssen aber Kriterien im Umweltbereich, d. h. zum Ressourcenverbrauch, zum Verschmutzungs-, Wasser- und Energiemanagement, zu Treibhausgasemissionen sowie teilweise zur umweltschonenden Mobilität, Klimaneutralität und zum Abfallmanagement erfüllt werden. Es gibt eine Vor-Ort-Prüfung, Dokumentenprüfung sowie jährliche Zwischenprüfungen, die u. a. von Ecocamping-Mitarbeitern durchgeführt werden. Das Label hat eine Gültigkeitsdauer von drei Jahren.



www.ecocamping.net

ECOCAMPING MANAGEMENT für Campingplätze wird vom Verein ECOCAMPING e.V. getragen. Ausgezeichnete Campingplätze sollen sich in den Bereichen Umweltschutz, Sicherheit und Qualität auf Campingplätzen kontinuierlich verbessern. Bisher wurden über 230 Campingbetriebe in Europa ausgezeichnet, ein Großteil davon in Deutschland. Im Bereich der Unternehmensführung

sind Kriterien zum verantwortungsvollen Unternehmensleitbild, zur Mitarbeiterbeteiligung, zur Kundenzufriedenheit und nachhaltiger Produktgestaltung sowie teilweise zum Stakeholdermanagement vorhanden. Im Umweltbereich müssen Kriterien zum Ressourcenverbrauch, zur Messung und Minimierung von Treibhausgasemissionen, zum Energie- und Abfallmanagement und teilweise zur umweltschonenden Mobilität erfüllt werden. Es gibt eine Vor-Ort-Prüfung, Dokumentenprüfung sowie jährliche Zwischenprüfungen u. a. zur Übermittlung von Verbrauchsdaten, die u. a. von Ecocamping-Mitarbeitern durchgeführt werden. Das Label wird für drei Jahre vergeben.



www.ehc-hotels.com

ehc = eco hotels certified wird von der Schmid & morgen GmbH – einer Agentur für nachhaltigen Tourismus – getragen und seit 2011 an Hotels, Kooperationen und touristische Destinationen vergeben. Das Ziel des Zertifikats ist nach Eigenangaben die „Ökologisierung von Betrieben und Regionen“. Bisher wurden über 110 Beherbergungsbetriebe vor allem in Österreich, Deutschland und Italien ausgezeichnet. Neben Kriterien zur nachhaltigen Produktqualität und teilweise zur Beschaffung, Leistungskette und Kundenzufriedenheit liegt der Schwerpunkt des Labels im Umweltbereich. Hier müssen Kriterien zum Ressourcenverbrauch, zur Messung und Minimierung von Treibhausgasemissionen sowie teilweise zum Energie-, Abfall- und Wassermanagement und zur umweltschonenden Mobilität erfüllt werden. Es finden keine Vor-Ort-Prüfung und keine jährlichen Zwischenprüfungen statt. Eine Datenüberprüfung erfolgt im Sitz der Agentur in Innsbruck. Die Prüfungen werden nicht von externen Prüfern durchgeführt. Das Label ist für 1 bis 2,5 Jahre gültig.



www.emas.de

Das **Eco-Management and Audit Scheme (EMAS)** wird von der EU getragen. Seit 1993 können Organisationen aller Art und Größe nach EMAS zertifiziert werden. Es gibt einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess zur Erreichung von unternehmerischen Umweltzielen. Darüber hinaus veröffentlichen ausgezeichnete Organisationen jährlich eine EMAS-Umwelterklärung. Seit 2016 gibt es zusätzlich ein **Referenzdokument Tourismus**, welches Tourismusbetriebe bei der Verbesserung ihrer Umweltziele unterstützen soll. Bisher wurden in Deutschland über 1.240 Organisationen ausgezeichnet. Es liegen keine Zahlen vor, wie viele davon touristische Betriebe sind. Im Bereich der Unternehmensführung finden sich Kriterien u. a. zum Leitbild, zur Mitarbeiterbeteiligung, zum Stakeholdermanagement, zur Tourismusplanung in Destinationen, zur nachhaltigen Beschaffung und Produktgestaltung sowie teilweise zur nachhaltigen Bau- und Infrastrukturplanung und Leistungskette. Neben Kriterien zur Weiterbildung und teilweise zur Sicherheit und Gesundheit liegt der Schwerpunkt von EMAS im Umweltbereich. Hier müssen Kriterien zum Ressourcenverbrauch, zum Verschmutzungs-, Wasser-, Abfall- und Energiemanagement, zur Messung und Minimierung von Treibhausgasemissionen sowie zum Teil zur umweltschonenden Mobilität, Biodiversität und zum Klimawandel erfüllt werden. Es gibt eine Vor-Ort- und Dokumentenprüfung, die von unabhängigen Umweltgutachtern durchgeführt wird. Es finden grundsätzlich jährliche Zwischenprüfungen statt – Ausnahmen gibt es für KMUs und Sammelregistrierungen. Die Zertifizierung hat eine Gültigkeit von drei Jahren, bei KMUs vier Jahre.

www.eu-ecolabel.de



Das **EU Ecolabel für Beherbergungsbetriebe und Campingdienste** wird von der Europäischen Kommission getragen und seit 2009 vergeben. Ziel des

EU Ecolabels ist es, Betriebe mit einem besonders hohen Umweltengagement auszuzeichnen. Bisher wurden 12 Beherbergungs- und Campingbetriebe in Deutschland ausgezeichnet. Im Bereich der Unternehmensführung müssen Betriebe Kriterien bzgl. einer Nachhaltigkeitsstrategie, eines Leitbildes, einer Mitarbeiterbeteiligung, einer nachhaltigen Produktqualität und Produktgestaltung, einer verantwortungsvollen Bau- und Infrastrukturplanung und Kommunikation sowie teilweise zur nachhaltigen Beschaffung und Leistungskette erfüllen. Neben Aspekten zur lokalen Wertschöpfung und teilweise zur Sicherheit und Gesundheit liegt der Schwerpunkt im Bereich Umwelt. Hier müssen Kriterien zum Ressourcenverbrauch, zum Verschmutzungs-, Wasser-, Abfall- und Energiemanagement, zu Treibhausgasemissionen, zur Biodiversität sowie teilweise zur umweltschonenden Mobilität und zum Klimawandel erfüllt werden. Es gibt eine unabhängige Vor-Ort- und Dokumentenprüfung. Das Label hat eine Gültigkeitsdauer von einem Jahr. Daher finden keine jährlichen Zwischenprüfungen statt.

www.oekoprofit.com



Ökoprofit steht für „**Ökologisches Projekt Für Integrierte Umwelt-Technik**“ und wird vom Global ECOPROFIT Contact Point

getragen und in sieben Ländern seit 1996 vergeben. ÖKOPROFIT ist ein Umweltmanagementsystem und versteht sich als Basiseinstieg für weitere Systeme wie ISO 14001 oder EMAS. Bisher wurden ca. 7.000 Organisationen aus allen Branchen, darunter auch touristische Betriebe, zertifiziert. Im Bereich der Unternehmensführung müssen Nachweise zur Nachhaltigkeitsstrategie, zu einem verantwortungsvollen Unternehmensleitbild, zur Mitarbeiterbeteiligung, zur nachhaltigen Produktgestaltung sowie teilweise zur nachhaltigen Beschaffung und Leistungskette erbracht werden. Im Umweltbereich müssen Kriterien zum Schadstoff-, Energie-, Abfall- und Wassermanagement sowie teilweise zum Ressourcenverbrauch und zur umweltschonenden Mobilität erfüllt werden. Sozialrelevante Kriterien sind Menschenrechte, Sicherheit und Gesundheit, lokale Wertschöpfung sowie teilweise Arbeitsbedingungen und Beiträge zum Gemeinwesen. Es gibt unabhängige Vor-Ort-Prüfungen, die alle drei Jahre stattfinden. In den Zwischenjahren müssen Prüflisten ausgefüllt werden. Das Label ist für ein Jahr gültig.



www.golf.de/publish/dgv-services/umwelt/golf-und-natur

Das Label **Qualitätsmanagement Golf&Natur** wird vom Deutschen Golfverband (DGV) mit dem Ziel vergeben, Golfanlagen umweltgerecht sowie wirtschaftlich zu betreiben und die Spielbedingungen zu verbessern. Bisher wurden in Deutschland über 170 Golfplätze ausgezeichnet. Diese müssen im Bereich der Unternehmensführung Kriterien zu einem verantwortungsvollen Unternehmensleitbild, zur Mitarbeiterbeteiligung, zur verantwortungsvollen Bau- und Infrastrukturplanung sowie zur Kommunikation erfüllen. Im Umweltbereich fragt das Label nach Ressourcenschutz, Verschmutzungs- und Wassermanagement, Biodiversität und zum Teil nach einem Abfallmanagement. Darüber hinaus werden Anforderungen zur beruflichen Weiterbildung, zur Sicherheit und Gesundheit sowie teilweise zum kulturellen Erbe gestellt. Es findet eine Vor-Ort-Prüfung, aber keine jährliche Zwischenprüfung statt. Das Label hat eine Gültigkeitsdauer von zunächst zwei Jahren - danach von vier Jahren. Das Label ist mehrstufig aufgebaut, wobei in der Einstiegsstufe die Prüfung durch den DGV selbst erfolgt, ansonsten durch externe DQS-Prüfer.

Partner

Biosphärenreservat
Thüringer Wald



<http://partner.nationale-naturlandschaften.de/urlaub-freizeit/was-sind-partner-initiativen/>

Das Zertifikat **Partner der Nationalen Naturlandschaften** wird vom Europarc Deutschland e.V. - dem Dachverband der nationalen Naturlandschaften koordiniert und seit 2008 vergeben. Bundesweit können Partnerbetriebe der Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks für die Einhaltung von einheitlichen Qualitäts- und Umweltstandards ausgezeichnet werden. Damit wird das Ziel verfolgt, die nachhaltige touristische Entwicklung in einer Region insgesamt zu stärken. Bisher wurden rund 800 verschiedene touristische Dienstleister z. B. Beherbergungs-, Gastronomie-, und Handwerksbetriebe ausgezeichnet. Ausgezeichnete Organisationen müssen Kriterien für ein Leitbild zur verantwortungsvollen Unternehmenspolitik, zur Mitarbeiterbeteiligung, eine Tourismusplanung für die Destination, ein faires Wettbewerbsumfeld und teilweise zur Kundenzufriedenheit erfüllen. Im Umweltbereich müssen teilweise Kriterien zum Ressourcenverbrauch, zur umweltschonenden Mobilität und zum Schutz der Biodiversität erbracht werden. Mit Blick auf das Soziale sind Nachweise hinsichtlich der beruflichen Weiterbildung und zum Beitrag zum Gemeinwesen zu erbringen. Es gibt eine unabhängige Vor-Ort- und Dokumentenprüfung. Die Gültigkeitsdauer des Labels ist nicht genau festgelegt. Es ist unklar, ob jährliche Zwischenprüfungen stattfinden.





<https://green.tripadvisor.de/survey/about>
Tripadvisor Green Leaders oder **Öko-Spitzenreiter** wird von TripAdvisor Ltd getragen. TripAdvisor ist eine Touristikwebseite, auf der Gäste ihre Erfahrungsberichte über Reisen und Unterkünfte austauschen. Es wird das Ziel verfolgt, nachhaltige Geschäftspraktiken in Beherbergungsbetrieben zu fördern. Wird ein Betrieb von TripAdvisor hinsichtlich der Kriterienfüllung bestätigt, ist es u. a. anhand eines Zeichens auf der eigenen Touristikwebseite für Reisende sichtbar. Es ist unklar, wie viele Betriebe bereits ausgezeichnet wurden. Ausgezeichnete Betriebe müssen im Bereich der Unternehmensführung Kriterien zur Mitarbeiterbeteiligung, zur Tourismusplanung der Destination, nachhaltiger Produktgestaltung und Produktqualität sowie teilweise zur verantwortungsvollen Bau- und Infrastrukturplanung, nachhaltiger Beschaffung und Leistungskette erfüllen. Aus ökologischer Sicht sind Kriterien zum Verschmutzungs-, Abfall- und Wassermanagement sowie teilweise zum Ressourcenverbrauch, zur Messung und Minimierung von Treibhausgasen, zum Energiemanagement, zur umweltschonenden Mobilität und zum Schutz der Biodiversität zu erfüllen. Im Bereich Soziales und Kultur müssen Kriterien zur beruflichen Weiterbildung, zum Beitrag zum Gemeinwesen und zur lokalen Wertschöpfung erfüllt werden. Es ist unklar, ob für die Ermittlung der Erfüllung der Label-Kriterien eine Vor-Ort-Prüfung durchgeführt wird. Das Label ist für zwei Jahre gültig. Es finden keine jährlichen Zwischenprüfungen statt. Die Prüfungen werden von dem Beratungsunternehmen Cadmus Group durchgeführt.

www.alpenverein.de/huettenwege-touren/huetten/huettenkampagnen/umweltschutz-auf-huetten_aid_10450.html

Das **Umweltgütesiegel Alpenvereinshütten** wird vom DAV - Deutscher Alpenverein e.V getragen und seit 1994 vergeben. Es wird das Ziel verfolgt, dass ausgezeichnete Betriebe in der Alpenregion einen Beitrag zum Schutz und zur Bewahrung von Natur und Umwelt leisten. Bisher wurden knapp 60 Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe in der Alpenregion ausgezeichnet, davon 11 in Deutschland. Diese müssen im Bereich der Unternehmensführung Kriterien zur Nachhaltigkeitsstrategie, zum verantwortungsvollen Unternehmensleitbild, zur Mitarbeiterbeteiligung, zur nachhaltigen Beschaffung, Produktgestaltung und Produktqualität sowie teilweise zur verantwortungsvollen Bau- und Infrastrukturplanung und nachhaltigen Leistungskette erfüllen. Neben der lokalen Wertschöpfung sind im Umweltbereich Kriterien zum Ressourcenverbrauch, zum Verschmutzungs-, Energie-, Abfall- und Wassermanagement sowie teilweise zur Messung und Minimierung von Treibhausgasen, zur umweltschonenden Mobilität und zum Schutz der Biodiversität zu erfüllen. Es gibt eine unabhängige Vor-Ort- und Dokumentenprüfung. Das Label ist für 4 Jahre gültig, wobei keine jährlichen Zwischenprüfungen stattfinden.

www.viabono.de

Viabono – Kategorie Hotel wird von der Viabono GmbH getragen und seit 2002 vergeben. Es wird das Ziel verfolgt, Betriebe aus dem Gastgewerbe auszuzeichnen, die umwelt- und klimafreundlich wirtschaften. Viabono wurde vom Bundesumweltministerium gefördert. Viabono zertifiziert neben Beherbergungsbetrieben auch Betriebe aus den Sektoren Gastronomie, Ferienwohnungen, Jugendunterkünfte und Campingplätze, die ähnliche Anforderungen erfüllen müssen. Bisher wurden 51 Hotels ausgezeichnet. Diese müssen im Bereich der Unternehmensführung Kriterien zum verantwortungsvollen Unternehmensleitbild, zur Mitarbeiterbeteiligung, zur nachhaltigen Produktgestaltung und Produktqualität sowie teilweise zur nachhaltigen Beschaffung und Leistungskette erfüllen. Neben der lokalen Wertschöpfung und beruflichen Weiterbildung liegt der Fokus des Labels im Umweltbereich. Hier sind Kriterien zum Energie- und Wassermanagement sowie teilweise zum Ressourcenverbrauch, zur Messung und Minimierung von Treibhausgasen, zur umweltschonenden Mobilität, zur Klimaneutralität und zum Abfallmanagement zu erfüllen. Es erfolgt keine Vor-Ort-Prüfung, sondern eine Dokumentenprüfung. Das Label hat eine Gültigkeit von zwei Jahren. Es ist unklar, ob jährliche Zwischenprüfungen erfolgen. Die Prüfungen werden nicht von externen Prüfern durchgeführt.



www.bettundbike.de

Bett+Bike wird vom ADFC getragen und seit 1994 vergeben. Mit diesem Label können Beherbergungsbetriebe aller Art ausgezeichnet werden, die passende Quartiere zur Übernachtung von „Rad-Gästen“ anbieten und auf deren gesonderten Ansprüche ausgerichtet sind. Dafür hat der ADFC-Qualitätskriterien definiert, die z. B. einen Hol- und Bringdienst für Rad fahrende Gäste, ein Lunchpaket, ein Mietangebot an Fahrrädern, Radkarten oder die Bereitstellung eines Fahrrad-Reparatursets beinhalten. Bisher wurden rund 6.000 Organisationen vor allem in Deutschland ausgezeichnet, aber auch in einigen europäischen Ländern. Ausgezeichnete Organisationen müssen Kriterien für eine nachhaltige Produktqualität, für ein verantwortungsvolles Marketing sowie teilweise für eine nachhaltige Leistungskette und umweltschonende Mobilität erfüllen. Es gibt eine Vor-Ort- und Dokumentenprüfung. Das Label hat derzeit eine Gültigkeitsdauer von einem Jahr, wobei sich diese automatisch um ein weiteres Jahr verlängert, sofern Label-Geber und Label-Nehmer nicht kündigen. Zwischenprüfungen erfolgen auf Basis von Stichproben in unregelmäßigen Abständen. Die Prüfungen werden von ADFC-Regionalmanagern oder durch den ADFC beauftragte Prüfer durchgeführt.



www.naturparke.de/parks/quality

Qualitätsoffensive Naturparke / Qualitäts-Naturpark wird vom Verband Deutscher Naturparke e.V. getragen und seit 2006 vergeben. Naturlandschaften und der nachhaltige Tourismus sollen gefördert werden. Die Entwicklung wurde vom Bundesamt für Naturschutz und dem Bundesumweltministerium unterstützt. Bisher sind rund 75 Naturparke ausgezeichnet. Sie müssen eine Nachhaltigkeitsstrategie, ein verantwortungsvolles Unternehmensleitbild, eine Mitarbeiterbeteiligung, eine Tourismusplanung der Destination, eine verantwortungsvolle Bau- und Infrastrukturplanung, eine nachhaltige Produktgestaltung und -qualität sowie teilweise ein Stakeholdermanagement, eine nachhaltige Beschaffung und Maßnahmen zur Kundenzufriedenheit nachweisen. Soziale Aspekte sind Beiträge zum Gemeinwesen, kulturelles Erbe und lokale Wertschöpfung. Im Umweltbereich müssen Kriterien zum Verschmutzungsmanagement sowie teilweise zu Treibhausgasen, zum Energie-, Abfall- und Wassermanagement, zur umweltschonenden Mobilität und zur Biodiversität erfüllt werden. Es gibt eine Vor-Ort-Prüfung, aber keine jährliche Zwischenprüfung. Qualitäts-Scouts von Naturparke prüfen dabei einen Naturpark aus einem anderen Bundesland. Das Label ist fünf Jahre gültig.



www.bvkanu.de/qmwkanu

Qualitätsmanagement Wassertourismus (QMW) Kanu wird vom Deutschen Tourismusverband e.V. (DTV) und dem Bundesverband Kanu e. V. getragen und seit 2014 vergeben. Dabei wird das Ziel verfolgt, bundesweit den naturverträglichen Kanutourismus zu professionalisieren. Neben der Qualitätsverbesserung für Kunden steht dabei der Erhalt der Natur- und Gewässerlandschaften im Vordergrund. Bisher wurden rund 50 kanutouristische Betriebe ausgezeichnet. Mit Blick auf die Unternehmensführung werden Anforderungen hinsichtlich einer Tourismusplanung in der Destination, einer nachhaltigen Produktgestaltung und Produktqualität, einer verantwortungsvollen Kommunikation sowie teilweise zum Stakeholdermanagement, zu einer nachhaltigen Leistungskette und zur Kundenzufriedenheit gestellt. Teilweise müssen auch umweltrelevante Kriterien wie Verschmutzungs- und Abfallmanagement, umweltschonende Mobilität, ergänzt um sozial-relevante Kriterien wie Sicherheit, Gesundheit und Beitrag zum Gemeinwesen erfüllt werden. Es gibt eine unabhängige Vor-Ort- und Dokumentenprüfung. Das Label hat eine Gültigkeitsdauer von drei Jahren. Es finden keine jährlichen Zwischenprüfungen statt.



www.wellnesshotels-deutschland.de/wellness-baum-qualitaet

Wellness-Baum wird von der Wellness-Hotels & Resorts GmbH getragen und seit 1997 vergeben. Dabei wird das Ziel verfolgt, anhand der definierten Qualitätskriterien Hotels im Vier- und Fünf-Sterne-Bereich hinsichtlich Servicequalität, Ausstattung, Hygiene im Spa- und Wellnessbereich auszuzeichnen. Bisher wurden rund 80 Hotels ausgezeichnet. Diese müssen im Bereich der Unternehmensführung Kriterien zur nachhaltigen Produktgestaltung und Produktqualität sowie teilweise zur nachhaltigen Beschaffung und Leistungskette erfüllen. Aus ökologischer Perspektive müssen teilweise Nachweise zum Ressourcenverbrauch und zum Verschmutzungs-, Energie-, Abfall- und Wassermanagement erbracht werden. Aus sozialer und kultureller Sicht sind Kriterien zur lokalen Wertschöpfung und beruflichen Weiterbildung zu erfüllen. Es gibt eine unabhängige Vor-Ort- und Dokumentenprüfung. Das Label hat eine Gültigkeit von zwei Jahren. Es finden grundsätzlich keine Zwischenprüfungen statt, können aber z. B. aufgrund von Gästekritiken veranlasst werden.



www.wellness-stars.de

Wellness Stars Hotel wurde vom Heilbäderverband Baden-Württemberg e. V. über seine Tochter, die Heilbäder und Kurorte Marketing GmbH, entwickelt und wird von der Wellness Stars Deutschland GmbH seit 2004 vergeben. Dabei wird das Ziel verfolgt, die Qualität und Weiterentwicklung von Wellness- und Medical-Wellness-Angeboten zu verbessern. Bisher wurden rund 120 Hotels ausgezeichnet. Diese müssen im Bereich der Unternehmensführung Kriterien zur Mitarbeiterbeteiligung, zur nachhaltigen Produktgestaltung, zu Maßnahmen der Kundenzufriedenheit sowie teilweise zum Stakeholdermanagement, zur nachhaltigen Beschaffung und Leistungskette erfüllen. Aus ökologischer Perspektive müssen teilweise Nachweise zum Ressourcenverbrauch und zum Energie-, Abfall- und Wassermanagement erbracht werden. Aus sozialer und kultureller Sicht sind Kriterien zur lokalen Wertschöpfung und beruflichen Weiterbildung sowie teilweise zum Beitrag zum Gemeinwesen zu erfüllen. Es gibt eine unabhängige Vor-Ort- und Dokumentenprüfung. Das Label hat eine Gültigkeit von drei Jahren. Es findet innerhalb von zwei Jahren mindestens ein Mystery-Check statt.



www.wanderbares-deutschland.de/gastgeber/qualitaetsgastgeber.html

Das Label **Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland** wird vom Deutschen Wanderverband getragen und seit 2005 vergeben. Ausgezeichnete Betriebe sollen Wandergästen passende Quartiere zur Übernachtung bieten, die den gesonderten Ansprüchen eines Wanderers wie Beratung, Karten und Service rund um eine richtige Ausrüstung gerecht werden. Bisher wurden über 1.710 Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe ausgezeichnet. Diese müssen Kriterien zur beruflichen Weiterbildung, zur lokalen Wertschöpfung sowie teilweise zum kulturellen Erbe, zur umweltschonenden Mobilität, zum Stakeholdermanagement und zur nachhaltigen Beschaffung erfüllen. Es gibt eine unabhängige Vor-Ort- und Dokumentenprüfung. Das Label hat eine Gültigkeitsdauer von drei Jahren. Es finden keine jährlichen Zwischenprüfungen statt. Die Prüfungen werden von unabhängigen Qualitätsprüfern durchgeführt, die zuvor vom Deutschen Wanderverband geschult wurden.



www.wanderbares-deutschland.de/wanderwege/qualitaetswege.html

Das Label **Qualitätsweg Wanderbares Deutschland** wird vom Deutschen Wanderverband getragen und seit 2004 vergeben. Dabei wird das Ziel verfolgt, die Qualität der Weeginfrastruktur in den Regionen zu thematisieren und zu verbessern, die regionale Wanderkompetenz zu stärken und den Wandergästen eine Orientierungshilfe für ihre Reisen zu bieten. Bisher wurden über 170 Wanderwege ausgezeichnet. Diese müssen teilweise Kriterien zum Stakeholdermanagement, zur Kundenzufriedenheit, zur umweltschonenden Mobilität und zum kulturellen Erbe erfüllen. Es gibt eine Vor-Ort- und Dokumentenprüfung. Das Label hat eine Gültigkeitsdauer von drei Jahren. Es finden keine jährlichen Zwischenprüfungen statt. Die Prüfung erfolgt entweder durch Mitarbeiter der Deutschen Wanderverband Service GmbH oder durch freie Prüfer aus einem Prüferpool.



Broschürenübersicht

Themenhefte der VERBRAUCHER INITIATIVE e. V.

Essen & Trinken

Basiswissen Essen für Kinder (2017) | Basiswissen Gesund essen (2017) | Basiswissen Kochen (2015) | Clever preiswert kochen (2009, 24 S.) | Clever preiswert kochen 2 (2014, 24 S.) | Clever saisonal kochen (2010, 24 S.) | Clever saisonal kochen 2 (2011, 24 S.) | Clever saisonal kochen 3 | (2011, 24 S.) | Diäten (2016) | Ernährungsrichtungen (2016) | Essen macht Laune (2012) | Fleisch genießen! (2009, 24 S.) | Fisch & Co. (2010, 24 S.) | Getränke (2005, 24 S.) | Klimafreundlich essen (2010) | Küchenkräuter (2009, 8 S.) | Teller statt Tonne (2017) | Lebensmittelallergien & Co. (2015) | Lebensmitteleinkauf (2016) | Lebensmittelvorräte (2005, 4 S.) | Lebensmittel-zusatzstoffe, Aromen & Enzyme (2013, 24 S.) | Pflanzenöle (2011) | Pflanzlich genießen (2006, 24 S.) | Saisonkalender für Obst und Gemüse (2004, 8 S.) | Süßigkeiten (2013, 24 S.) | Superfood (2016) | Vegetarisch essen (2014, 24 S.) | Vegetarisch genießen (2014) | Vitamine & Co. (2011) | Wasser & Co. (2009) | Wie Oma backen (2014) | Wie Oma kochen (2011, 24 S.) | Wie Oma naschen (2012) | Wild & Wildpflanzen (2007, 24 S.)

Gesundheit & Haushalt

Allergien (2008, 24 S.) | Alltagsmythen (2014, 24 S.) | Babykost & -pflege (2006, 24 S.) | Basiswissen Entspannung & Fitness (2017) | Basiswissen Labels (2017, 24 S.) | Clever haushalten 1 (2012, 24 S.) | Clever selbst machen! (2010, 24 S.) | Erkältung (2007) | Familienratgeber: Ernährung & Bewegung (2012, 24 S.) | Familienratgeber: Sitzender Lebensstil (2013, 20 S.) | Frauen & Gesundheit (2011, 24 S.) | Gesund älter werden (2010, 24 S.) | Gesund im Büro (2015) | Gesund schlafen (2016) | Haushaltspflege (2015, 24 S.) | Homöopathie (2005, 24 S.) | Kindersicherheit (2015) | Kinder & Gesundheit (2012, 24 S.) | Kinder & Übergewicht (2015) | Klein- und Schulkinder (2008, 24 S.) | Kosmetik (2013, 32 S.) | Männer & Gesundheit (2010, 24 S.) | Naturheilverfahren (2016) | Omas Hausmittel (2010, 24 S.) | Patientenrechte (2013, 24 S.) | Patientenrechte 2 (2014, 24 S.) | Pflege (2013, 32 S.) | Prävention & Erste Hilfe (2010, 24 S.) | Rad fahren (2009, 24 S.) | Regionale Labels (2017) | Rückengesundheit (2010, 28 S.) | Schadstoffarm wohnen (2017) | Schädlinge im Haushalt (2016) | Sehen und Hören (2007, 24 S.) | Selbstmedikation (2007, 24 S.) | Senioren & Labels (2017) | Sonnenschutz (2016, 24 S.) | Teppich (2006) | Textilien (2007) | Yoga (2015, 32 S.) | Zähne pflegen (2014, 24 S.)

Umwelt & Nachhaltigkeit

Abfall vermeiden & entsorgen (2013, 24 S.) | Alternative Kraftstoffe (2009) | Beleuchtung (2016) | Blauer Engel (2008) | Das EU-Energielabel (2016) | Elektrosmog (2016) | Energie sparen (2014) | Energiesparende Haushaltsgeräte (2016) | Furnier (2007) | Gas-Fahrzeuge (2007) | Green IT (2009, 24 S.) | Grüne Geldanlagen (2009) | Holz & Holzprodukte (2011) | Klimafreundlich einkaufen (2012, 24 S.) | Konsum im Wandel (2015) | Leihen, teilen, gebraucht kaufen (2012, 24 S.) | Papier & Papierprodukte (2013) | Permakultur (2015) | Nachhaltig einkaufen (2011, 24 S.) | Nachhaltige Mobilität (2012, 24 S.) | Nachhaltiger Handel(n) (2014) | Nachhaltiger Tourismus & Labels (2017) | Nachhaltige Unternehmen (2008) | Nachhaltig leben (2012, 24 S.) | Nachhaltig reisen (2012, 24 S.) | Strom sparen (2007) | Wie Oma gärtnern (2012, 24 S.)

Weitere Themen

Digital fotografieren (2007, 24 S.) | Fairer Handel (2012, 24 S.) | Freiwillig engagieren (2014) | Ihr gutes Recht: Erben & Vererben (2011, 24 S.) | Internet (2013, 24 S.) | Internet-Mythen (2017) | Lebensstile & Labels (2014) | Nanotechnologien im Alltag (2015) | Ratgeber Eltern (2010, 24 S.) | Richtig helfen (2013, 20 S.) | Ruhestand gestalten (2011, 24 S.) | Studium finanzieren (2010) | Tiergerecht leben (2015) | Verbraucherrechte beim Einkauf (2015) | Verbraucherwegweiser (2014, 24 S.)

Umfang: 16 Seiten (soweit nicht anders angegeben), Einzelpreis: 2,00 Euro zzgl. Versand.

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Versandkosten unter www.verbraucher.com

EINFACH BESTELLEN

| SEITE KOPIEREN | THEMENHEFTE MARKIEREN |
PER BRIEF, MAIL ODER FAX ABSCHICKEN

Weitere Angebote sowie Downloads unter www.verbraucher.com.